Guter Rat

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **91 (1965)**

Heft 18

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-504723

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

OVIGNAC

überall
Hahn im Korb
SENGLET

Der Druckfehler der Woche

Fälligkeitstermine der Wehrsteuer

Der Vergütungszins für Vorauszahlungen vor dem allgemeinen Fälligkeitstermin beträgt 3 Prozent p. a., derjenige für Steuerrückzahlungen und der Verspätungszins 4 Prozent p. a. Der Vergnügungszins für Vorauszahlungen darf nur gewährt werden, wenn die gestützt auf die Veranlagung oder eine provisorische Steuerrechnung geschul-

Im «Ostschweizerischen Tagblatt» gefunden von C. B., Rorschach

Herren Kollegen

Im Baselbiet wirkte im Dörflein Zeglingen vor Jahrzehnten ein weitherum bekannter Naturarzt, «Zeglingerpeter» genannt. Im engsten Umkreis wurde er aber auch «Säupeter» betitelt. Vielleicht weil er nicht nur Leute, sondern auch Vieh kurierte. Vielleicht war dieser Name auch auf die grobschlächtige Art des Kurpfuschers zurückzuführen.

Item, kamen da einmal zwei Basler Medizinprofessoren ins Oberbaselbiet und trafen ihren Konkurrenten auf der Straße. Beide lüfteten den Hut und sagten: «Ee, guete Tag, Säupeter!» Worauf dieser ruhig zurückgab: «Guete Tag, myni Heere Kollege!» KL

Eine gefährliche Sache

Am dörflichen Stammtisch erzählte der Schulmeister von einem seiner Schüler, der verurteilt wurde, weil er eine Unterschrift gefälscht hatte. Da meinte der halbschlaue Xaveri: «I has eister gsait, s schribe isch ä gfährlichi Sach.» cos

Guter Rat

Guter Rat ist teuer. Aber ist teurer Rat auch immer gut? fis

Schlagfertig

«Dui bisch aber nobel», sagte der Bauer zu seinem neuen Knechtlein, «jetzt schtrichscht dr Anke uf beidi Siite vom Brot.» «Worum de nid?» antwortete der Gourmand, «ich ha mi Underlippe grad so gärn wie mi Oberlippe.» cos

Wenn ich meine Mutter wäre ...
● Elle

Wenn Väter und Söhne nicht gleicher Meinung sind, muß man auf die Mütter hören.
● Inserattext

Wenn das Kinderkriegen Sache der Männer wäre, würde das Menschengeschlecht längst ausgestorben sein.
● Badener Tagblatt

★★★★ Verzichten? — Nein!
Ein wohlschmeckendes leichtes Cigarillo

der Faule der Woche

«Wie gfallts dir i de Schuel?»
«Es goot no, blos chasch em Lehrer nid ales glaube. Vorgeschter hät er gsait, drüü und drüü sig sächs, und geschter hät er gsait, zwei und vier sig sächs.»

Bobby Sauer